

WETTBEWERB

ERWEITERUNG ROBINSONCLUB AMPFLWANG



PERSPEKTIVE PANORAMAFENSTER

Konzept

Baukörper

Die Erweiterung des Restaurantbereiches ist eine aufgeständerte Box, die über eine Glasbrücke mit den bestehenden drei Gebäudekuben verbunden ist. Sie ist bewusst vom Bestand abgerückt, um einen Gebäudekörper zu kreieren, der sich formal in den räumlichen Gesamtkontext einfügt und gleichzeitig als eigenständige Einheit wahrgenommen wird. Der Eingriff in den Bestand ist somit klar akzentuiert und dennoch sensibel bezogen auf sein Umfeld. Der Baukörper nimmt die Gebäudehöhen des Bestandes auf und integriert sich angemessen in den Kontext der Bebauung. Im Obergeschoss ragt er über die bestehende Gebäudeflucht hinaus und nimmt die Vorderkante der Galerie auf. Das Erdgeschoss springt hinter das Obergeschoss zurück und orientiert sich am Bestand. Im Rohbauzustand belassene Wandscheiben aus Beton als auch die Bodenplatte markieren die zukünftige Erweiterung. Es entsteht ein Kontrast von geschlossener Box und offener Erdgeschosszone, der dem Baukörper einen schwebenden Charakter verleiht. Auch nach Lageplan 1:500 einer zweiten Ausbaustufe mit der Ergänzung der

Erdgeschosszone durch eine Verglasung bleibt dieser Charakter bestehen. Der Anbau wird über eine an der Westseite liegende offene Treppe erschlossen. Von dort gelangt man in den Restaurantbereich sowie auf das Dach, das als offene Dachterrasse nutzbar ist. Sie ist als eingelassene „Wanne“ in den Baukörper integriert. Die aufgeständerte Galerie auf Restaurantebene wird in den Entwurf gestalterisch und funktional in den Anbau integriert. Sie führt in den neu entstandenen Zwischenraum von Bestand und Neubau und schafft damit einen zweiten großzügigen Zugang vom Buffetbereich.

Materialität

Weiß und Gelb bestimmen den Farbkanon der bestehenden Clubanlage. Die Farb- und Materialauswahl für den Neubau ist so ausgewählt, dass sich der Baukörper unaufgeregt und dennoch selbstbewusst in den Kontext einfügt. Die aufgeständerte Box ist homogen mit hellen Fassadentafeln aus Eternit verkleidet. Die Panoramafenster aus messingeloxierten Aluminiumprofilen nehmen dezent den Bezug zur gelben Holzschalung auf. Die Wandscheiben und die

Treppe im Erdgeschoss sind aus Sichtbeton und kontrastieren in ihrer rauen Oberfläche mit den glatten Materialien des Obergeschosses.

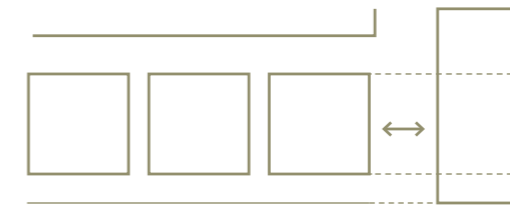
Restaurant

Für den Anbau wird im Innenraum die Buffetachse in gleicher Breite weitergeführt, um den Bestand nahtlos zu erweitern. Für den Gast entsteht damit eine großzügige Übersicht hinsichtlich des Speisenangebotes. Die Glasbrücke bildet das sichtbare architektonische Element zwischen alt und neu und akzentuiert den Übergang in den neuen Bereich. Im Restaurant bilden zwei große Panoramafenster einen starken Außenbezug, um den Innenraum mit der umliegenden Landschaft zu verknüpfen. In Verlängerung des Buffets wird die Sichtachse fortgeführt und lässt den Blick ungehindert Richtung Norden schweifen. Der Blick nach Osten wird durch ein zweites Panoramafenster gerahmt, das den Innenraum über die komplette Gebäudebreite mit der Landschaft verbindet.



LAGEPLAN

1:500



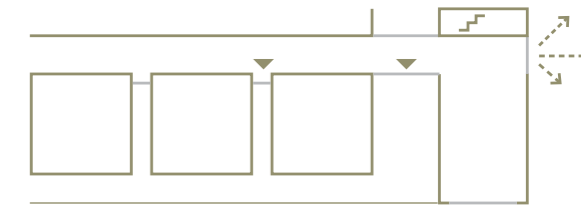
BAUKÖRPER

Abstand zum Bestand
Auskrägung im OG und Bezug auf Galerie
Aufnahme der Gebäudeflucht im EG



AUSBAUSTUFE

Schwebender Körper über freiem EG
Schwebender Körper über ausgebautem EG



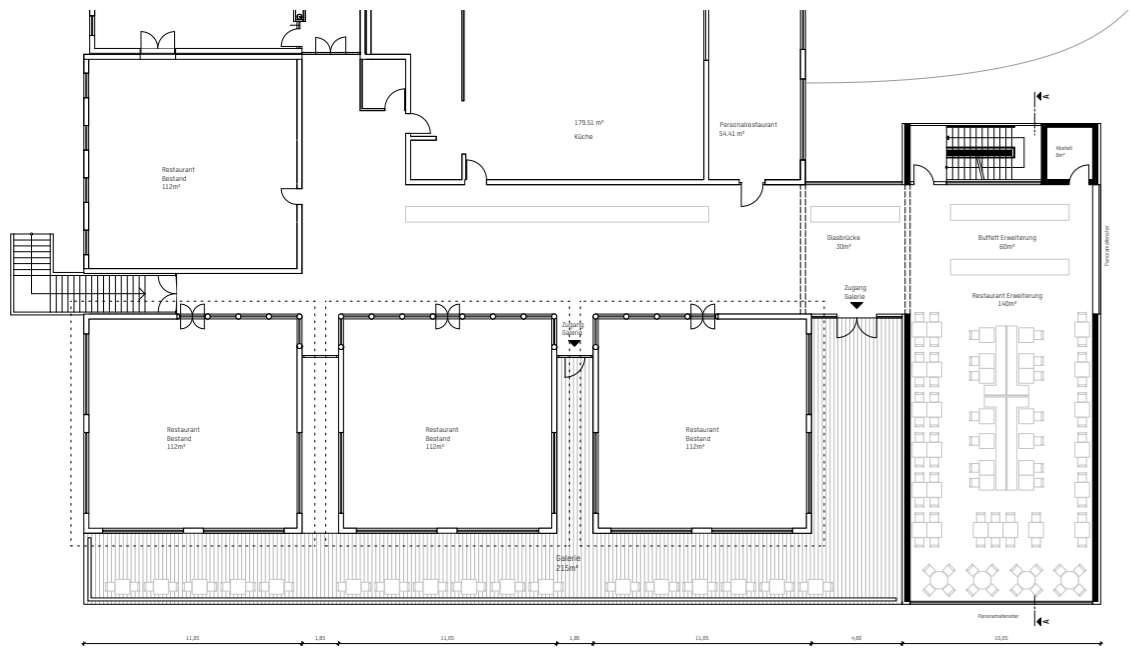
AUSBlicKE

Panoramafenster in Verlängerung Buffet
Panoramafenster auf Galerieseite



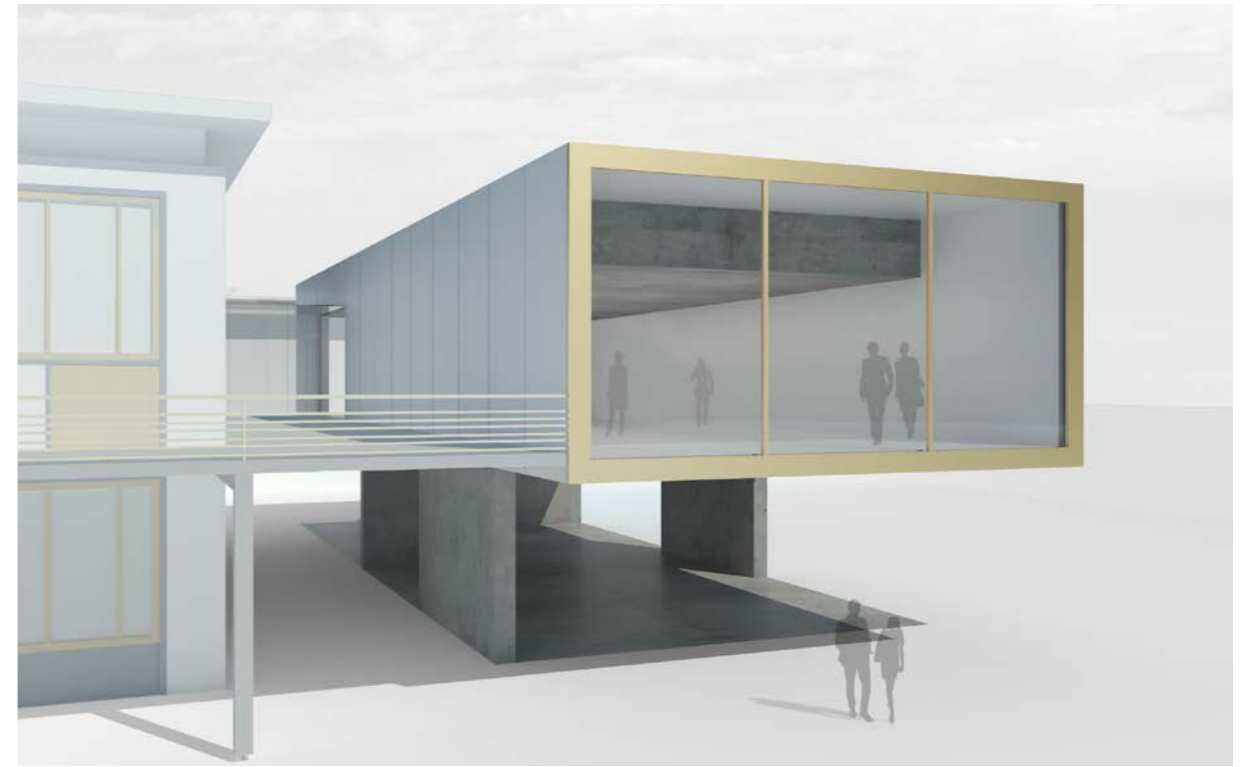
MATERIALITÄT

Weiß und Gelb als einheitlicher Farbkanon im Bestand
Weißer Kubus und messingfarbene Fassadenprofile im Neubau



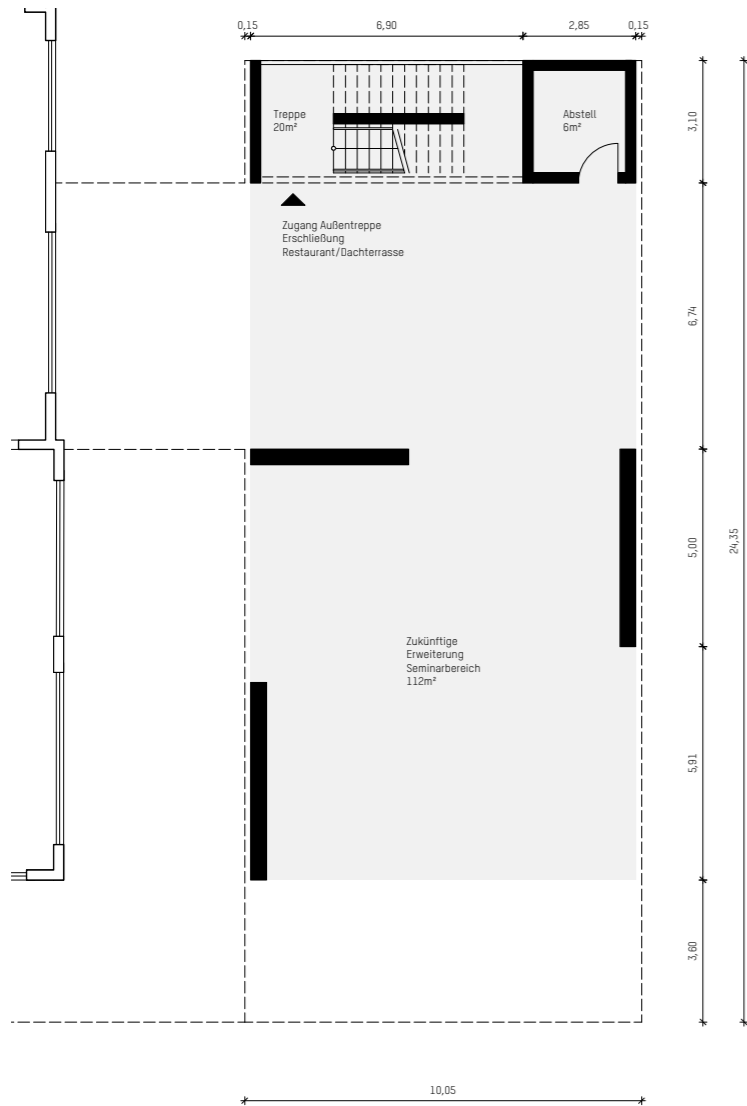
FLÄCHENBERECHNUNG

EG	191qm
Treppe	18qm
Abstellraum	6qm
Erweiterung Seminar	102qm
Freifläche	65qm
0G	249qm
Buffetbereich	60qm
Restaurant	135qm
Treppe	18qm
Abstellraum	6qm
Glasbrücke	30qm
DG	183qm
Treppe	18qm
Dachterrasse	165qm



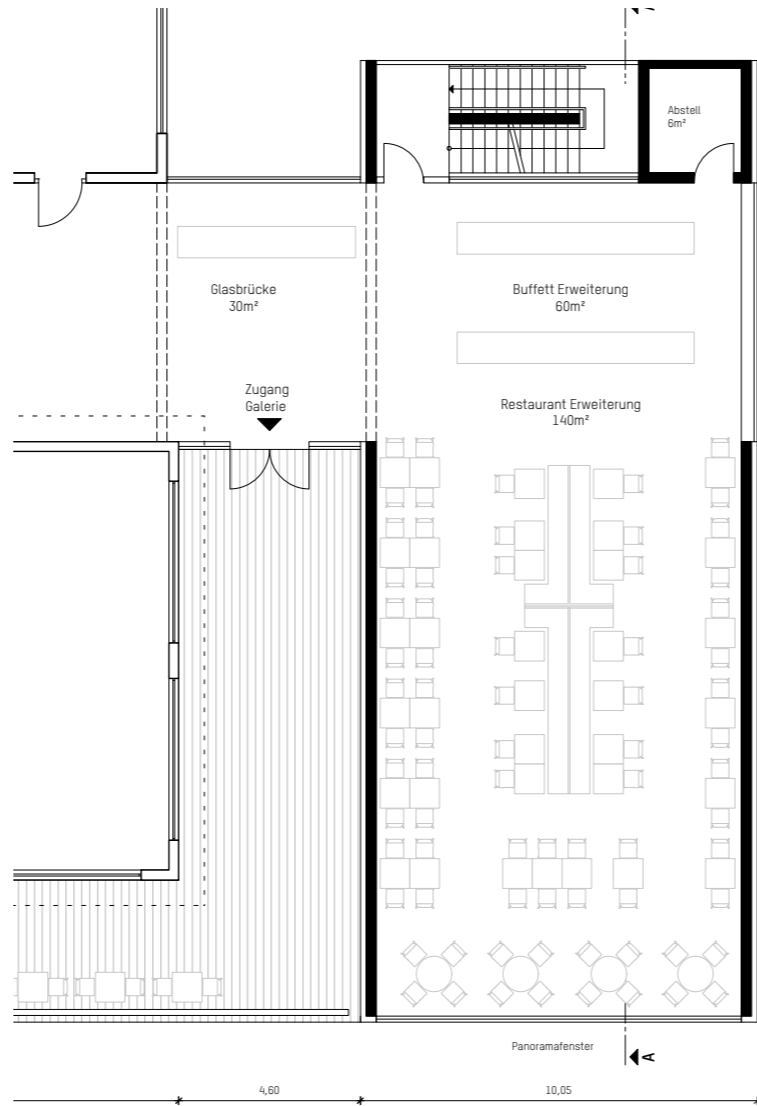
GRUNDRISS EG

1:200



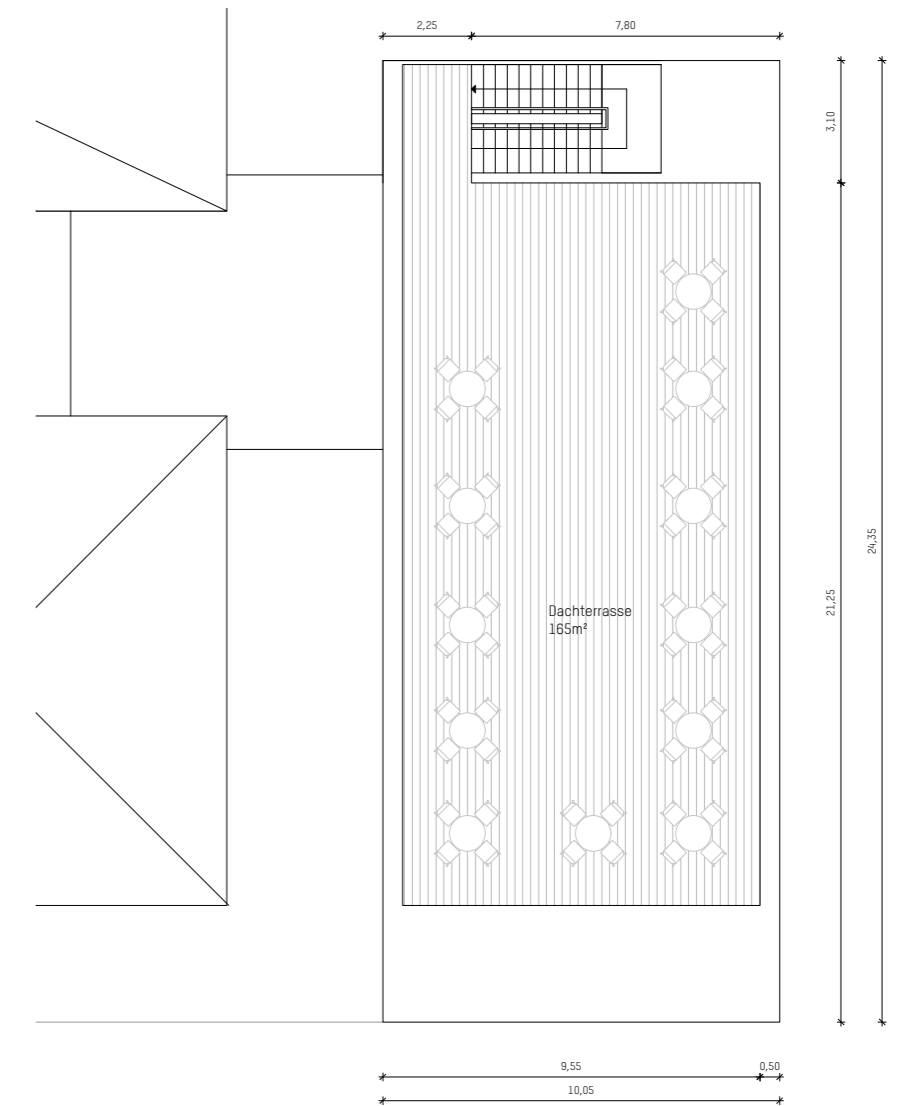
GRUNDRISS UG

1:100



GRUNDRISS EG

1:100

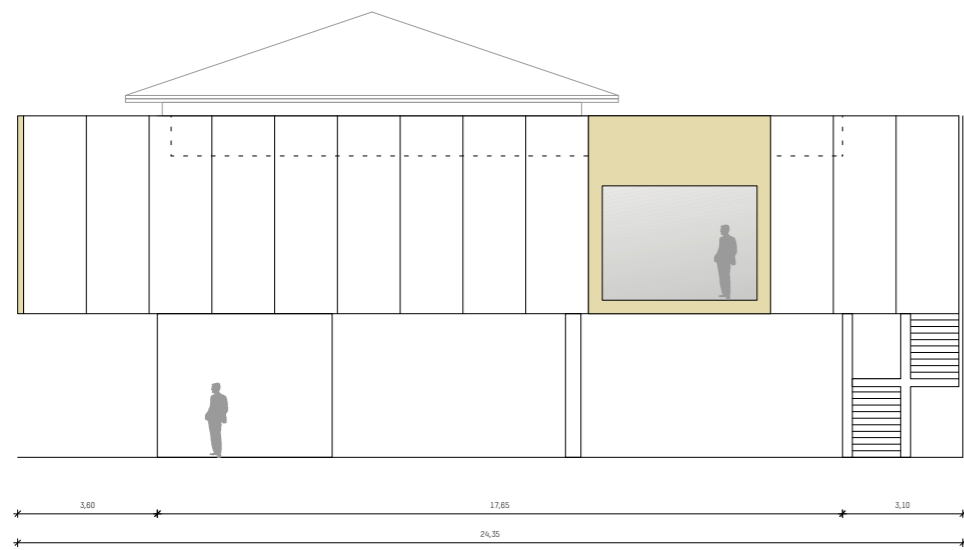


GRUNDRISS DG

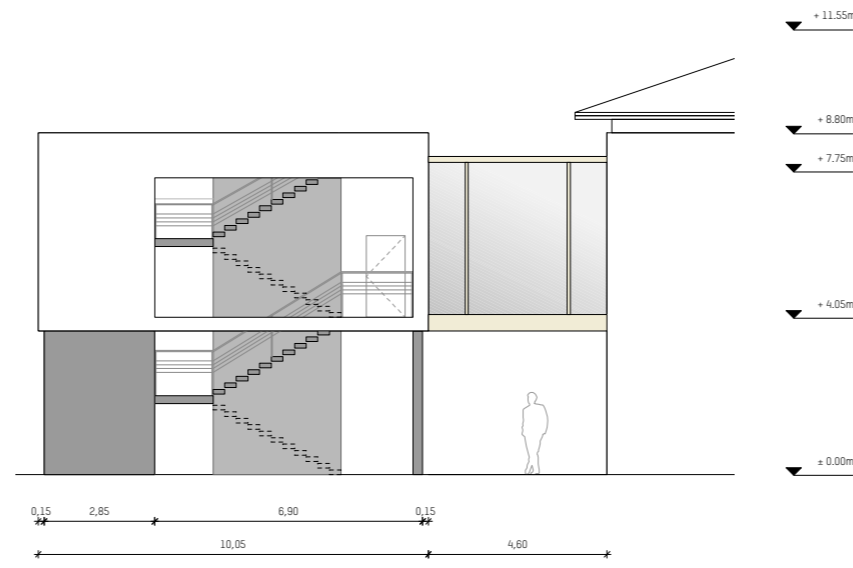
1:100



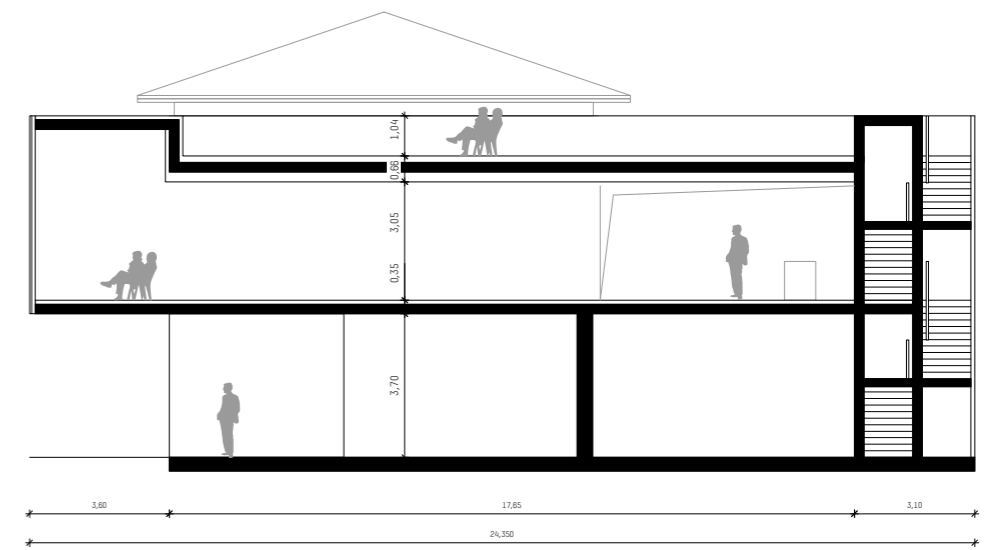
ANSICHT OSTEN
1:100



ANSICHT NORDEN
1:100



ANSICHT WESTEN
1:100



SCHNITT A-A
1:100

AUSBAU EG
Unterteilungsvarianten
bei Nutzung als zusätz-
licher Seminarbereich

